Steckbrief – Erhebung / Statistik

Statistik der ausländischen Wohnbevölkerung (PETRA), 1991-2009

Beschreibung

Statistik von Stand und Struktur der ausländischen Wohnbevölkerung am 31. Dezember eines Jahres sowie der während eines Kalenderjahres registrierten Bewegungen der ausländischen Wohnbevölkerung. Ab 2010 wurde PETRA in die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) integriert.

Verfügbar seit:
1991

Erfasste Merkmale:
Personen der in der Schweiz wohnhaften ausländischen Wohnbevölkerung

Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung (Geburten, Todesfälle, Zuwanderung, Abwanderung, Erwerb des Schweizer Bürgerrechts) nach

- Wohngemeinde
- Geschlecht
- Alter
- Zivilstand
- Staatsangehörigkeit
- Geburtsort
- Anwesenheitsbewilligung
- Anwesenheitsdauer

Methodik

PETRA ist eine Synthesestatistik, welche die Angaben von verschiedenen Verwaltungsregistern und Vollerhebungen zusammenführt, plausibilisiert und abgleicht und zu einer Gesamtübersicht aufbereitet. Sie basiert auf folgenden amtlichen Register- bzw. Verwaltungsdaten:

- Zentrales Ausländerregister (ZAR) des Staatssekretariats für Migration (SEM)
- Personenregister der Diplomaten und internationalen Funktionäre (ORDIPRO) des Eidg. Departementes für auswärtige Angelegenheiten (EDA)
- Personenregistratur des Asylbereichs (AUPER) des Staatssekretariats für Migration (SEM)
- Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (BEVNAT) Informationen dazu im Steckbrief BEVNAT

Für den Bereich der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung wird eine Bilanzierung, das heisst, eine Verknüpfung von Bestandes- und Bewegungsdaten vorgenommen, welche auf folgendem Ansatz beruht: Ausgehend von den Bestandesdateien als Referenzbasis (Jahres anfangs- und Jahresendbestand) einerseits und der innerhalb eines Jahres registrierten Bewegungen andererseits, werden zusätzliche Bewegungen generiert, um eine kohärente mathematisch korrekte Bevölkerungsbilanz zu erstellen.
Bei der nicht ständigen Wohnbevölkerung wird für Personen des Asylbereichs ebenfalls eine Bevölkerungsbilanz erstellt.

Regionalisierungsgrad:
Gemeinde

Periodizität:
Jährlich, letztmals 2009

Referenzperiode:
Kalenderjahr bzw. Jahresende

Qualität der statistischen Informationen:
Mehrere Bundesämter, ja sogar mehrere Departemente regeln die Anwesenheit und die Niederlassung ausländischer Personen in der Schweiz.
Die entsprechenden Register dienen in erster Linie administrativen Zwecken, daher sind einer statistischen Nutzung der entsprechenden Daten relativ enge Grenzen gesetzt.
Die Datenstruktur ist jeweils dem spezifischen Zweck der Register angepasst wodurch die Zusammenführung der Daten enorm erschwert wird.
Die Aufbereitung von Verwaltungsdaten für statistische Zwecke ist immer mit zahlreichen konzeptionellen und methodologischen Arbeiten verknüpft. Der Hauptgrund dafür ist die Tatsache, dass auch in Registern mit langjähriger Tradition viele Daten nicht korrekt erfasst sind. Fehler ergeben sich insbesondere dadurch, dass Mutationen nicht immer zeitgerecht oder auch gar nicht gemeldet und Personenmerkmale deshalb nicht korrekt nachgeführt werden können. Die manchmal zahlreichen dezentralen Erfassungsstellen (z.B. kantonale oder kommunale Behörden) führen zu Unterschieden in der Qualität der Datenerfassung und der Erfassungsweise. Manuelle Eingaben in ein Register sind immer auch mit Fehlern verbunden, die auch beim Vorhandensein von automatisierten Plausibilitätskontrollen nicht durchwegs erkannt und korrigiert werden können. Schliesslich ist auch zu erwähnen, dass bevölkerungsstatistisch wichtige Variablen (z.B. Zivilstand, Alter, Geschlecht) für die administrativen Aufgaben, denen das Register in erster Linie dienen muss, nicht unbedingt von grosser Bedeutung sind und deshalb bei der Erfassung nicht systematisch geprüft werden.

Revisionspolitik

Ab 2010 wurde PETRA durch die Statistik der Bevölkerung und der Haushalte (STATPOP) ersetzt, die ein Teil der Statistiken des neuen Volkszählungssystems ist. Diese Statistiken umfassen neu (Art. 3 der Verordnung über die eidgenössische Volkszählung vom 19. Dezember 2008, RS 431.112.1):

a. Basisstatistiken (z.B. STATPOP)
b. Strukturstatistiken
c. Thematische Statistiken
d. Statistiken zu aktuellen Fragestellungen (Omnibus-Statistiken)

Mehr Informationen dazu im STATPOP Steckbrief

Gesetzliche Grundlagen

Verordnung über die Durchführung von Statistischen Erhebungen des Bundes vom 30. Juni 1993 (RS 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS)

Sektion Demografie und Migration DEM
Espace de l'Europe 10
CH-2010 Neuchâtel
Schweiz
Tel. +41 58 463 67 11
info.dem@bfs.admin.ch